

**Ausschreibung 10. Landesjugendspiele in den Wintersportarten
27.- 29.01.2012 Altenberg
EISKUNSTLAUF**

- Veranstalter/Ausrichter:** Landessportbund Sachsen e.V.
Sportliche Durchführung: Sächsischer Eissport Verband e.V./ Fachsparte Eiskunstlauf
Ort: Eishalle Geising
Meldeschluss: 14.12.2011
Meldeanschrift: Falko Kirsten
Hans-Oster-Str. 30
04157 Leipzig
falkokirsten@web.de
Telefon/Telefax : 0341/9016442
- Meldegebühr:** 20,-€ pro Starter
Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig. Es kann keine Rückerstattung erfolgen.
Kontonummer: 1100780102
Bankleitzahl: 86055592
Name d. Bank: Sparkasse Leipzig
Grund: 3301 Meldegebühr / LJSP 2012
Name des Vereins
- Wir bitten um eine Sammelüberweisung der Vereine für ihre Sportler.**
- Inhalt der Meldung:** Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein, Startkategorie
Gesundheitszeugnis: Nicht älter als 6 Monate oder sportärztliche Untersuchung gem. DKB nach dem 01.07.2011.
- Haftung:** Es wird keine Haftung für Schäden jeglicher Art übernommen.
Kosten: Es werden keine Kosten für An- bzw. Abreise übernommen.
Zeitplan: Der Wettkampf findet voraussichtlich am Sonnabend, den 28.01.2012 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Ein genauer Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen erstellt.
- Teilnahmeberechtigung:** Es sind ausschließlich Sportler von sächsischen Vereinen startberechtigt.
- Tonträger:** Musikkassetten oder Compactdisc beschriftet mit Name, Verein und Kategorie. Der Musiktitel sollte sich am Anfang des Tonträgers befinden.
- Auslosung:** per Computer/ Zufallsgenerator.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Plätze 1 bis 3 erhalten eine Medaille. Eine Unterteilung in Mädchen und Jungen ist vorgesehen.

Mit Abgabe der Meldung wird das Einverständnis erklärt, dass die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Hinweis!!! In den allen Kategorien kann die Startberechtigung zur Teilnahme am Sichtungslaufen erworben werden und ist Bestandteil der Sichtung zur Einschulung an den sportbetonten Schulen. Das Wettkampfergebnis kann bei der Kaderbenennung berücksichtigt werden.

Wettkampfprogramm

A. Einzellauf Mädchen und Jungen

1. Altersvoraussetzungen

Der Wettbewerb wird in 4 Altersklassen durchgeführt.

-**Altersklasse Sieben (7)**/, dürfen noch nicht das siebente(7) Lebensjahr erreicht haben. (geboren zwischen dem 01.07.2004 und dem 30.06.2005)

-**Altersklasse Acht(8)**, dürfen noch nicht das achte (8)Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2003 und dem 30.06.2004

-**Altersklasse Neun (9)**, dürfen noch nicht das neunte (9) Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2002 und dem 30.06.2003)

-**Altersklasse Zehn(10)**, dürfen noch nicht das zehnte (10) Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2001 und dem 30.06.2002)

Es erfolgt eine getrennte Wertung von Mädchen und Jungen.

2. Wettkampfprogramm

Der Wettkampf besteht nur aus einem Kürprogramm.

3. Kürlänge

Die Kürlänge beträgt 3:00 Min +/-10 Sek.

Kürzere Kürlängen (unter 2:50 Min.) werden nicht mit einem Abzug bestraft.

4. Technische Anforderungen

Ein ausgewogenes Kürprogramm im Einzellaufen für Mädchen und Jungen besteht aus:

a) Sprünge:

Maximal sechs (6) Sprungelemente. Ein Sprung muss ein Sprung vom Typ des Axels sein (Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.

Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden. Sprünge mit selbem Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Maximal 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden (also maximal zweimal gezeigt werden).

b) Pirouetten:

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

c) Schrittfolge

Maximal eine (1) Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

d) Choreographie-Spiralfolge

Maximal eine (1) Spiralfolge bestehend aus max. zwei (2) Spiralpositionen. Die Spiralfolge muss den Anforderungen einer ChSp (vgl. ISU-Communications) entsprechen und wird als solche identifiziert.

5. Programm-Komponenten:

Folgende vier (4) Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

6. Bewertungsrichtlinien

a) Level der Elemente:

In allen Elementen, in denen Level erreicht werden, zählen die Features bis zum Erreichen des Level 4.

b) Abzüge für Stürze:

Ein Sturz wird mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In der Altersklasse 7, wird der Sturz bei einem Sprung mit eineinhalb(1½) oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde(ohne < oder << Zeichen), nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In der Altersklasse 8, wird der Sturz bei einem Sprung mit zwei(2) oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde (ohne < oder << Zeichen), nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft

B. Eistanz

1. Eistanz Nachwuchs basic

gezeigt wird eine Kür: Programmanforderungen gem. ISU-Communication 1649 Basic Novice

Zur Ergebnisberechnung wird das ISU-Judging-System herangezogen. Die geplanten Programme sind bis spätestens **13.01.2012** per Post/Mail oder Fax an

Falko Kirsten / falkokirsten@web.de

Hans-Oster Str. 30

04157 Leipzig

Fax: 0341 / 9016442

zu senden.

Falko Kirsten

Obmann Eiskunstlauf

Sächsischer Eissport-Verband e.V.